

# 院學醫中際國夫立

LIFU INTERNATIONAL COLLEGE OF CHINESE MEDICINE (LICCM)  
Overseas Campus of the China Medical College, Taichung, Taiwan, R.O.C.  
Erste Europäische Private Hochschule für Chinesische Medizin

**Zhong-Yi- und Zhen-Jiu-Ausbildung am LICCM, Basel/Schweiz und  
an der China Medical University (CMU) Taichung, Taiwan/Rep. China**

Ort: Hörsaal des Lifu International College of Chinese Medicine,  
Urs Graf-Strasse 17, CH-4052 Basel (neben der Gellert-Apotheke)  
Zeit: Samstags: 10:00-18:30, sonntags: 9:00-18:00

Leitung: Prof. h.c. Dr. med. Claus C. Schnorrenberger,  
Honorarprofessor der CMU, Taichung, Taiwan, Republic of China.

## **„Die therapeutisch sichere chinesische Heilkunde“**

**Bachelor of Chinese Medicine-Kurse 2010**  
(Vorbereitung der Hochschulexamina Bachelor und Master of Chinese Medicine  
2010 und 2011 am LICCM und der CMU)

### **Dozenten und Referenten**

1. Prof. h.c. China Medical University (CMU), Taichung, Taiwan, Republik China, Dr. med. Claus C Schnorrenberger, Chinesische Medizin und Akupunktur (ASA).
2. Prof. Dr. Konstantin Beier, Anatom, Anatomisches Institut der Universität Basel.
3. Prof. Dr. Alexander Meng, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Vizepräsident der Österreichischen Ärztesgesellschaft für Akupunktur, Wien.
4. Prof. Dr. med. Chang Yung-Hsien M.D., Deutscher Facharzt für Orthopädie, Vizepräsident der China Medical University, Taichung, Taiwan, Republik China.
5. Prof. em. Hongchien Ha, M.D., Neuroanatom, China Medical University (CMU), Taichung, Taiwan, Republik China.
6. Dr. med. Eike-Olaf Tillner, Prakt. Arzt FMH, Neuraltherapie, Chinesische Medizin und Akupunktur (ASA), Stein-Säckingen, Aargau/Schweiz.
6. Herr lic. Phil. Lin Ching-Wen, Sinologe, Dornach/Luzern
8. Frau Dr. phil. Margrith A. Lin-Huber, Psychologin und Hochschul-Dozentin, Luzern.

### **Kurs- und Prüfungstermine 2010**

<b>Datum</b>	<b>Themen</b>
Kurs I <b>30.-31. Jan. '10</b>	Einführung in die wissenschaftlich und therapeutisch gesicherte Heilkunde Chinas, zu den chinesischen Schriftzeichen, Grundlagen der klassischen und modernen Akupunktur, Heilkräuter-Lehre I, Syndrom-Differenzierung, Anatomie der Akupunktur-Strukturen, EAV nach Voll.

Kurs II 27.-28. Feb. `10	Systematik der Akupunktur-Foramina, Heilkräuter-Lehre II: Die Materia Medica: Das <i>Shang-Han-Lun</i> , kleines Praktikum der chinesischen Schrift und Sprache, Anatomie, Akupunktur-Techniken, Syndrom-Differenzierung, Patientenvorstellung, EAV nach Voll.
Kurs III 20.-21. März `10	<b>Mit Prof. Dr. A. Meng, Wien:</b> Psychosomatik der chinesischen Medizin, die Psychiatrie in Chinas Heilkunde, Diagnostik, Syndrome, Gefässverläufe der Akupunktur, Anatomie, Kräuter & Rezepturen, Patientenvorstellung.
Kurs IV 25.-26. April `10	Wissenschaftstheorie der chinesischen und der modernen westlichen Medizin: Die wissenschaftlich gesicherte, therapeutisch zuverlässige chinesische Heilkunde. Zungen-Diagnostik, Aufbau und Rezepturen des <i>Shang-Han-Lun</i> , Praktikum, Patientenvorstellung, Anatomie, EAV nach Voll, Klausur.
Kurs V 30.-31. Mai `10	<b>Mit Frau Dr. M. A. Lin-Huber und Herrn Ching-Wen Lin:</b> „Chinesen verstehen lernen“, Chinesische Schrift und Sprache, Anatomie für Akupunkteure, Syndrome und Westliche Diagnosen, Kräuter und Rezepturen des <i>Shang-Han-Lun</i> , Patientenvorstellungen.
Kurs VI 27.-28. Juni `10	Zungen- und Pulsdiagnostik mit chinesischen und westlichen Diagnosen. Chin. Theorie & Praxis der Infektionskrankheiten (u.a. SARS, Vogelgrippe, Schweinegrippe), Elektroakupunktur nach Voll (EAV), Patientenvorstellung, Anatomie für Akupunkteure, Klausur.
Kurs VII 25.-26. Juli `10	Schmerztherapie in der chinesischen Medizin I, Rezepturlehre, Syndromdifferenzierung, kreatives Rezeptur-Praktikum, Patientenvorstellung, Neuraltherapie, Anatomie, Klausur.
Kurs VIII 28.-29. Aug. `10	Chinesische Heilkräuter II: Der Goldene Schrein, Schmerztherapie in der chinesischen Medizin II, Syndromdifferenzierung, Rezeptur- und Akupunktur-Praktikum, EAV nach Voll, Anatomie, Klausur.
Kurs IX 25.-26. Sept. `10	Anatomie für Akupunkteure, Patientenvorstellung mit Behandlung, Der Goldene Schrein 2. Teil, Syndromdifferenzierung, Rezeptur- und Akupunktur-Repetition mit Praktikum, Neuraltherapie, Klausur.
Kurs X 23.-24. Okt. `10	Die Entwicklung der chinesischen Medizin im Westen: Geschichte & Gegenwart, die kreative Rezeptur, Patientenvorstellung, Anatomie, Examensvorbereitung, Klausur.
<b>Examens-Kurs XI</b> 20.-22. Nov. `10	<b>Bachelor of Chinese Medicine Examen (dreitägig: schriftlich, mündlich und praktisch) mit den Prüfern Prof. Dr. Konstantin Beier, Universität Basel, Prof. Hongchien Ha und Prof. Dr. Yunghsien Chang, China Medical University, Taichung/Taiwan, Republik China, Prof. h.c. Dr. med. Claus C. Schnorrenberger und anderen Experten.</b>

**- Änderungen der Programme bleiben vorbehalten -**

## Prüfungen in der Schweiz

# Bachelor of Chinese Medicine

**BASEL** – Nach vier Jahren Studium konnten 14 Ärzte und Heilpraktiker das Bachelor Diplom für Chinesische Medizin in Empfang nehmen. Professor Dr. Claus C. Schnorrenberger, Leiter des Lifu International College of Chinese Medicine, einer privaten europäischen Hochschule für Chinesische Medizin in Basel, lud zu den Prüfungen die taiwanesischen Kollegen Professor Dr. Hongchien Ha und Professor Dr. Yung-hsien Chang, Vizepräsident der China Medical University (CMU) in Taichung, ein. Medical Tribune erfuhr im Gespräch, wie die Ausbildung in Chinesischer Heilkunde gestaltet ist.

### Medical Tribune: Welche Aufgaben hatten Sie hier in der Schweiz?

Prof. Ha: Prof. Schnorrenberger hat uns eingeladen, die Prüfungen der Studenten abzunehmen, die ein vierjähriges Studium abgeschlossen haben.

### Können Sie uns Ihre Universität vorstellen? Welche Rolle spielt dort die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)?

Prof. Ha: Von den elf medizinischen Universitäten in Taiwan sind neun auf die westliche Medizin ausgerichtet, nur zwei Universitäten bieten Chinesische Medizin als Lehrgang an. Sie wird aber nicht isoliert gelehrt, man kann sie nur in Kombination mit der westlichen Medizin studieren. Wir nennen das „integrierte Medizin“.

Prof. Chang: Ich habe eine traditionelle Ausbildung zum Orthopäden in Hamburg absolviert, bin also schulmedizinisch in Europa voll



Prof. Dr.  
Yung-hsien  
Chang

ausgebildet. Später habe ich mich stärker der Chinesischen Medizin zugewandt. Heute praktiziere und lehre ich in Taiwan sowohl westliche als auch Chinesische Medizin.



Prof. Dr.  
Hongchien Ha

Zungendiagnostik, verwenden aber auch Digitalkameras. Wir versuchen, die Chinesische Heilkunde in die moderne Medizin zu integrieren. Wir haben wenig Berührungspunkte. Übrigens ist meine Frau eine Kinderkardiologin, die „westliche“ Medizin praktiziert.

Prof. Chang: Wir forschen auch mit modernen Methoden, so untersuchen wir z.B. die Wirkung der Akupunkturereinstiche elektrophysiologisch.

### Wann wurde das Lifu International College of Chinese Medicine in Basel gegründet?

Prof. Schnorrenberger: Begonnen haben wir 1998 mit der Gründung in Freiburg im Breisgau, sind dann aber ein Jahr später nach Basel umgezogen. Unser erstes Domizil war in der Schmerzklinik Kirschgarten. Jetzt haben wir einen Hörsaal im Basler Gellertquartier. Hier haben im Jahr 2000 die ersten Studenten ihre Ausbildung zum Bachelor abgeschlossen.

### Wie ist das Studium in Basel aufgebaut?

Prof. Schnorrenberger: In den ersten zwei Jahren erlernen die Studenten die moderne Akupunktur und die philosophischen Grundlagen. Während der folgenden zwei Jahre werden die chinesische Phytotherapie und die Diätetik gelehrt.

### 14 Studenten haben dieses Jahr die Prüfung abgelegt. Aus welchen Regionen und aus welchen Berufen kommen sie?

Prof. Schnorrenberger: Vor vier Jahren hatten wir die ersten 21 Absolventen. Jeweils die Hälfte eines Kurses sind Ärzte, die anderen sind Naturärzte bzw. Heilpraktiker. Die Studenten kommen aus der Schweiz, aus Österreich, Italien und Deutschland.

### Kann man die ganze Ausbildung in der Schweiz absolvieren, oder ist ein Aufenthalt in China bzw. Taiwan notwendig?

Prof. Schnorrenberger: Wenn die europäischen Lehrer eine gute Ausbildung genossen und eigene Forschungen betrieben haben, sind sie in der Lage, die Studenten auch bei uns vollständig auszubilden. Für die interessierten Studenten organisiere ich auch eine Reise nach Taiwan. Oft ist jedoch der Aufenthalt mit grossen Anpassungsschwierigkeiten verbunden. Lohnend ist die Erfahrung im Ursprungsland nur, wenn der Aufenthalt etwas länger dauert.

Prof. Ha: Wir haben an unserer Klinik in Taichung immer mehrere ausländische Studenten und Gastärzte, die bei uns ihr Wissen vertiefen.

### Wie viele Lehrer unterrichten an Ihrer Schule?

Prof. Schnorrenberger: Ich unterrichte praktisch den ganzen Stoff selbst, denn es ist sehr schwierig, in Europa kompetente Lehrer zu finden. Gelegentlich lade ich auswärtige Experten dazu ein.

### Muss man bei Ihnen Chinesische Medizin als kompletten Lehrgang studieren, oder kann man auch nur einzelne Module besuchen?

Prof. Schnorrenberger: Man kann auch nur zwei Jahre Akupunktur studieren und dann eine Prüfung ablegen. Damit bekommt man aber noch kein akademisches Hochschuldiplom. Denn für dieses muss die komplette chinesische Heilkunde gelernt werden, darunter auch die diagnostischen Methoden wie Puls- und Zungendiagnostik.

### Wie lange besteht die Zusammenarbeit zwischen Taiwan und dem College in Basel schon?

Prof. Ha: Die Zusammenarbeit besteht eigentlich schon seit 1984, als Prof. Schnorrenberger Honorarprofessor an unserer Universität (China Medical University CMU) in Taichung wurde.



Prof. Dr. Claus  
Schnorrenberger

1996 vereinbarten wir dann eine offizielle Zusammenarbeit in der Ausbildung der Chinesischen Medizin in der Schweiz.

### Können interessierte Schweizer Ärzte die Ausbildung berufsbegleitend absolvieren? Was kostet es?

Prof. Schnorrenberger: Die Ausbildung ist stets berufsbegleitend und beinhaltet viel Selbststudium. Wir treffen uns an mehreren Wochenendseminaren, an denen wir sehr intensiv arbeiten. Ein Wochenendseminar kostet etwa 480 CHF, das ist günstig. Für eine Ausbildung zum Akupunktur braucht es etwa 20 Seminare, für das komplette Programm noch einmal so viel.

### Wann starten Sie den nächsten Kurs?

Prof. Schnorrenberger: Jetzt habe ich eben einen Kurs abgeschlossen und werde zunächst eine Pause einlegen, bis dann in ein paar Monaten ein neuer Kurs startet. Bis dahin organisiere ich aber einzelne Vorträge, die für ein breiteres Publikum bestimmt sind. Interview: BE

**Im Jahre 2011 findet am LICCM in Basel ein Master of Chinese Medicine Studium statt, an dem die erfolgreichen Teilnehmer im Anschluss an ihre Bachelorprüfung 2010 teilnehmen können. Eine Pressestimme dazu von 2009:**

## Erstmals in der Schweiz: Prüfung zum Master of Chinese Medicine

Vom 14. bis 16. November 2008 fand am Lifu International College of Chinese Medicine (LICCM) in Basel das erste Master of Chinese Medicine Examen in der Schweiz statt. Dazu waren aus der Republik China von der China Medical University (CMU) angereist die beiden Professoren Dr. med. Yung-hsien Chang, M.D., PhD. und Hongchien Ha M.D., um gemeinsam mit Professor h.c. der China Medical University Dr. med. Claus C. Schnorrenberger und Professor Dr. Konstantin Beier, dem Anatomen von der Universität Basel, die Prüfungen abzunehmen.

### Bachelor of Chinese Medicine – Voraussetzung zum Master of Chinese Medicine

Acht der 16 erfolgreichen Master-Kandidaten waren westliche Ärzte und Fachärzte mit langjähriger Berufserfahrung, acht weitere waren Naturärzte aus der Schweiz und aus Deutschland. Alle hatten vor ihrer Zulassung zum Master-Examen bereits den akademischen Grad eines Bachelor of Chinese Medicine am LICCM erworben: In diesem Rahmen mussten die Kandidaten neben einer mündlichen Prüfung eine schriftliche Diplomarbeit verfassen, von denen eine Arbeit mit neuartigen medizinisch-klinischen Erkenntnissen so herausragte, dass sie Anfang 2008 veröffentlicht werden konnte [Rand P: Akupunkturtherapie als Alternative zum Medikamenteneinsatz bei homöopathisch behandelten Patienten. Schweiz. Zschr. Ganzheitsmedizin 2008;20(3):172-179]. Vor ihrem Bachelorstudium hatten alle KandidatInnen eine mehrjährige Ausbildung in Akupunktur zu absolvieren. Die Anforderungen waren also erheblich. Es dürfte gegenwärtig im Westen (in Europa oder Amerika) kein gleichwertiges medizinisches Examen in chinesischer Medizin oder Akupunktur geben, das derartig hohe Ansprüche zum Erwerb des akademischen Grades eines Master of Chinese Medicine (M.C.M.) an KandidatInnen stellt.

### Umfangreiches Studienprogramm über 2 Jahre

Die einzelnen Fächer des zweijährigen Studiums zum Master of Chinese Medicine, das am LICCM von 2007 bis 2008 stattfand, umfassten unter anderem folgende Themen:

- Die Hohe Schule der praktischen Akupunktur.
- Einführung in klassische chinesische Schriftzeichen zum logischen Grundverständnis der Medizin.

- Chinesischer Sprach- und Grammatikkurs mit Schriftzeichen-Übungen.
- Philosophie und Wissenschaftstheorie der modernen westlichen und der traditionellen chinesischen Medizin auf der Basis der abendländischen Denktradition.
- Klinische Umsetzung der klassischen chinesischen Materia Medica (*Ben-Cao*).
- Chinesische Rezepturlehre für Fortgeschrittene.
- Umfassende medizinische Diagnostik (Zungendiagnose, Pulsdiagnose, Gesichtsdiagnose, moderne westliche Diagnostik, technische und digitale Diagnosemethoden),
- Aktuelle Anatomie für moderne Akupunkteure und chinesische Mediziner.
- Differenzierende Syndrom-Diagnose (*Bian-Zheng*) in ihrem Bezug zur modernen westlichen Diagnostik.
- Das Buch *Huang-Di Nei-Jing* und das Werk *Shang-Han-Lun* (einschliesslich *Jin-Gui Yao Lue*).
- Klinische Schulung an Patienten (Patientenvorstellungen).
- Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten.



Die Prüfer (oben) und ihre KandidatInnen (unten)



**Akkreditierte Stundenzahl für jeden einzelnen Bachelor-Kurs:  
17 Unterrichtsstunden.**

**Die Teilnehmer erhalten für jeden Kurs ein Hochschul-Zertifikat des LICCM.**

\*

**Kursgebühren:**

**Für den Gesamtkurs (11 Einzelkurse zu je 17 Unterrichtsstunden): CHF 8250.—.**

**Für den Einzelkurs: 750.—CHF.**

**Bei Vorauszahlung der Jahresgebühren bis zum 15. Januar 2010: 7.400.—CHF.**

**Die Prüfungsgebühren für die Bachelor of Chinese Medicine richten sich nach  
der Teilnehmerzahl. Sie werden gesondert in Rechnung gestellt.**

✂.....

**Verbindliche Anmeldung bis spätestens 31. Dezember 2010  
an das LICCM, Karl Jaspers-Allee 8, CH-4052 Basel, e-mail: [lifu@gmx.ch](mailto:lifu@gmx.ch),  
oder an Fax Nr. 004161-373 3079 einsenden.**

**Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an den 11 Bachelor of Chinese Medicine  
Kursen 2010 beim LICCM in Basel an.**

Name:.....

Adresse:.....

Telefon:.....

Fax:.....e-mail:.....

Unterschrift:.....

Ich überweise die gesamte Kursgebühr von 7.400.— im voraus bis 15. 01. 2010 auf das Konto  
des Lifu International College of Chinese Medicine, Bank CIC (Schweiz) AG, Marktplatz 11-13,  
Postfach 216, CH-4001 Basel/Schweiz, Konto Nr. 57726.1, IBAN CH80 0871 0000 00057726 1.

Ich bezahle jede Kursgebühr in Höhe von CHF 750.-- einzeln im Voraus auf das o. g. Konto.

✂.....

**Anmeldungen und Anfragen an:**

**Lifu International College of Chinese Medicine (LICCM),  
Karl Jaspers-Allee 8, CH 4052 Basel/Schweiz,  
Tel. 0041-(0)61-373 3078 . Fax 0041-(0)61-373 3079  
[lifu@gmx.ch](mailto:lifu@gmx.ch) - [www.lifu-college.ch](http://www.lifu-college.ch)**